

# **Arbeitszeiterfassung für Lehrkräfte - Erfahrungen und rechtliche Schritte?**

**Beitrag von „plattyplus“ vom 3. September 2025 21:21**

## Zitat von Frechdachs

Ich unterrichte schon immer Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in unseren Regelklassen. Zudem habe ich in meiner Klasse 17 Nationalitäten. Meine Schule ist zudem eine Brennpunktschule in einem Bezirk mit sehr hoher Kriminalität.

**Ich habe mich dafür entschieden und gehe jeden Tag mit Spaß hin.**

Genau, Du hast Dich dafür entschieden, gehst mit Spaß hin und hast das Glück, dass deine Meinung gerade medienkonform ist. Aber was wäre, wenn Du Dich für das Lehramt entschieden hättest, eben weil Du in einem outputorientierten System (siehe oben) arbeiten willst und bekommst dann die Inklusion vor die Nase gesetzt. Und die GEW feiert die Inklusion und beschert dir so immer nur noch mehr nicht fakturierbare Arbeit. Schließlich haben wir keine Arbeitszeiterfassung, bei der man jeden Förderplan, jeden Brief an die Erziehungsberechtigten und jede Konferenz in den multiprofessionellen Teams (Mediensprech) erfassen kann.